

Ausgabe

4 / 21

GEMEINDEBRIEF

**KIRCHENGEMEINDEN
FRICKENHAUSEN UND ARLESRIED**

[www.frickenhausen-
arlesried-evangelisch.de](http://www.frickenhausen-arlesried-evangelisch.de)



Ansprechpartner**Pfarramt****Sekretärin Angelika Beyer**

Donnerstags, 8-12 Uhr

Tel:08336/672

Pfrin Melanie Striebeck

melanie.striebeck@elkb.de

Pfr.i.E. Matthias Striebeck

m.striebeck@web.de

Mesner**St. Vitus** **Christina Braito**

Heike Walcher

St. Ursula **Ehepaar Braun****Hausmeister** **Georg Körper****St. Vitus****Chorleitung** **Tatjana Fan****Vertrauenspersonen KV****Frickenhausen** **Alwin Häring****Arlesried** **Ursula Sperr****INHALT**

INHALT	2
EDITORIAL	3
ANgeDACHT	4/5
GESCHICHTE	6
ADVENT	7
GOTTESDIENSTPLAN	8/9
DEKANATSSEITE	10/11
VERANSTALTUNGEN	12/13
ADVENTFENSTER	14
KASUALIEN	15



St. Vitus

Evang.-Luth. Kirchengemeinden
 Frickenhausen und Arlesried
 Bergstr. 6 - 87761 Frickenhausen
 Tel: 08336.672 - Fax: 08336.805209



St. Ursula

Liebe Leserinnen und Leser,

auch in diesem Jahr sind der Advent und Weihnachten anders.
So wie auch im letzten Jahr alles anders war.
Und vielleicht wird es ganz anders als all die Jahre zuvor:
Weil wir uns über ein neugeborenes Kind freuen dürfen oder
weil wir in einem neuen Haus wohnen oder
weil wir eine schwere Krankheit überstanden haben oder
weil uns der liebste Mensch fehlt.

Weihnachten ist immer anders, weil wir uns verändern.
Weihnachten ist immer gleich, weil Gott uns liebend in einem Kind entgegenkommt.
Wir sind ihm willkommen an der Krippe, so oder so.
Stimmen Sie sich ein beim Lesen
und all den Veranstaltungen, zu denen wir Sie herzlich einladen.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit
und ein gesundes neues Jahr 2022

*Ihre Pfarrersleute
Melanie und Matthias Striebeck*



Vom Wachsen der Krippe

Schon seit Mitte November kann man überall Menschen bei den Vorbereitungen auf die Advents- und Weihnachtszeit beobachten.

Auch in Frickenhausen und Arlesried sieht man Menschen, die ihre Häuser schmücken und anfangen, ihre Krippen aufzubauen.

Aber was hat es mit den Krippendarstellungen auf sich? Woher kommen sie?

Die vermutlich erste Krippenfigur war - wenig überraschend - das Kind. Allerdings nicht in einer Krippe liegend, sondern eher eine Art Puppe. Ein stehendes Kleinkind, das man Töchtern schenkte bei ihrer Einkleidung als „geistliche Braut“: Wenn sie in ein Kloster gingen. Dieser Brauch wird um 1530 am Niederrhein schriftlich überliefert; bildliche Darstellungen gibt es schon früher.

Kurz nach 1500 berichtet auch der Reformator S. Franck von weitverbreiteten Krippenspielen bei denen „eyn hultzen kind oder götzlein in der kirchen“ gewiegt werde. 1521 erreicht sogar ein erstes

„Christkindl“ mit Magellan die Philippinen.

Daheim fängt die Krippe an zu wachsen. Aber noch vor Josef und Maria leisten der Ochs und der Esel dem Kindelein Gesellschaft. Der Bezug leitet sich her vom Propheten Jesaja: „Ein Ochse kennt seinen Herrn und ein Esel die Krippe seines Herrn“ (Jes 1,3). Schon bei Augustin wurden Ochs und Esel mit dem Weihnachtsgeschehen in Verbindung gebracht als Symbol für Juden (Volk Gottes) und Heiden (alle anderen Völker). Auch der Futter-Krippe an sich kommt so heilsgeschichtliche Bedeutung zu.

Die 1562 von Jesuiten in Prag aufgestellte Weihnachtsdarstellung gilt heute allgemein als erste Nennung einer Krippe im heutigen Sinn.

Ab Anfang des 18. Jahrhunderts leben ganze Orte von der vorindustriellen Serienfertigung der „Christkindl“. Und so war es nur noch ein kleiner Schritt, bis findige Geschäftsleute zu dem Kind in der

Krippe immer mehr Figuren gesellen, die in Kirchen und Klöstern häufig ganzjährig stehenbleiben.

Unter Kaiserin Maria Theresia, Joseph II. und Hieronymus von Colloredo (1732 – 1812, Illuminat und Erzbischof von Salzburg) wurden verschiedene Verbote erlassen, die die Krippen aus öffentlichen Gebäuden - und damit vor allem den Kirchen - verbannten. So wurden sie in der Folge abgedrängt in unsere privaten Stuben. Erst jetzt kam die Heilige Familie in die private Stube. Allerdings noch nicht unter den Baum.

Der breitete erst Ende des 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts sein schattendes Tann über die erbauliche Szene.

Die Botschaft aber bleibt immer die gleiche: In einem kleinen Kind inkarniert Großes. Gott wird Mensch. Das Wort Gottes wird lebendig und der Engel mit dem Chor der himmlischen Heerscharen jubelt: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens (Lukas 2,14).

Matthias Striebeck



Zwiegespräch an der Krippe

Ein kleiner Junge besucht um die Weihnachtszeit seinen Großvater. Er schaut zu, wie der Großvater an einer Krippenfigur schnitzt.

Einige andere Figuren der Weihnachtsgeschichte stehen schon fertig auf dem Tisch. Der Junge wird müde, legt den Arm auf dem Tisch, und zuschauend schläft er ein.

Im Traum werden die Figuren lebendig, und er ist mitten unter ihnen. Er geht mit in den Stall von Bethlehem und schaut das Jesuskind an.



«Ich möchte gerne drei Dinge von dir haben», sagt das Jesuskind. Und der Junge sagt eifrig: «Meinen neuen Mantel, meine elektrische Eisenbahn, mein schönes Buch mit den bunten Bildern?» «Nein», erwidert das Jesuskind, «das brauche ich nicht.

Ich möchte von dir etwas anderes haben! - Schenk mir deinen letzten Deutschaufsatz!» sagt das Jesuskind leise. Der Junge erschrickt: «Da hat doch der Lehrer «ungenügend» drunter geschrieben!» «Eben deshalb will ich ihn haben. Bringst du mir immer alles, wo «ungenügend» darunter steht?» «Gern», sagt der Junge. -

«Und dann möchte ich zweitens von dir deinen Milchbecher!» «Aber den habe ich doch zerbrochen!» «Willst du mir immer alles bringen, was in deinem Leben zerbrochen ist?» fragt das Jesuskind.

«Und nun mein dritter Wunsch: Du sollst mir noch die Antwort bringen, die du deiner Mutter gabst, als sie dich nach dem Milchbecher fragte.» Da weint der Junge bitterlich und schluchzt: «Da habe ich doch gelogen, er wäre mir heruntergefallen. In Wahrheit habe ich den Becher absichtlich auf den Boden geworfen.» «Ja, du sollst mir immer alle deine Lügen, deinen Trotz, dein

Böses, was du getan hast, bringen, damit ich dir helfen und dir vergeben, dich heilen und verändern kann!»

Da wacht der Junge auf und weiß plötzlich, warum Gott Mensch geworden ist, und warum Jesus als

Heiland geboren wurde: damit er alles Ungenügende, Zerbrochene und Böse heilen und verwandeln kann.

«Der Menschensohn ist gekommen, Verlorene zu suchen und zu retten.» (Lukas 19,10)

Advent

Advent das ist die stille Zeit,
die Tage schnell verrinnen.
Das Fest der Liebe ist nicht weit,
fangt an euch zu besinnen!
Es gab wohl manchmal Zank und Streit
ihr habt euch nicht vertragen,
vergesst das Jetzt und seid bereit,
euch wieder zu vertragen.
Denn denk nicht nur an's eigene Glück,
du solltest danach streben,
und anderen Menschen auch ein Stück
von deiner Liebe geben.
Der eine wünscht sich Ruhm und Geld,
die Wünsche sind verschieden.
Ich wünsche für die ganze Welt
nur Einigkeit und Frieden.

Ursula Bleitner

UNSERE GOTTESDIENSTE

8

Datum	FRI		ARL		Info
28.11 1. Advent	10:15		09:00		Pfrin. Striebeck
05.12 2. Advent	09:00		10:15		Pfr. Striebeck
12.12 3. Advent	10:15		09:00		Pfrin. Striebeck
19.12 4. Advent	09:00		10:15		Pfr. Striebeck
24.12 Krippenspiel	15:30		XXX		Pfrin. Striebeck
24.12 Christvesper	18:00		18:00		Pfrin. Striebeck Pfr. Striebeck
25.12	10:15		09:00		Pfrin. Striebeck
26.12	09:00		10:15		Pfrs. Striebeck
31.12	18:00		XXX		Pfr. Striebeck



Geburtstagssegnung



Kindergottesdienst



Abendmahl



UNSERE GOTTESDIENSTE

9

Datum	FRI	ARL	Info
02.01	10:15	09:00	Pfrin. Striebeck
09.01	09:00	10:15	Pfr. Striebeck
16.01	10:15	09:00	Pfrin. Striebeck
23.01	09:00	10:15	Pfr. Striebeck
30.01	10:15	09:00	Pfrin. Striebeck
06.02	09:00	10:15	Pfr. Striebeck
13.02	10:15	09:00	Pfrin. Striebeck
20.02	09:00	10:15	Pfr. Striebeck
27.02	10:15	09:00	Pfrin. Striebeck

MINA & Freunde



Jeder is(s)t hier richtig!
vom 13.03.2022 - 27.03.2022



Vesperkirche
Memmingen
Christuskirche

Ein Stück Zuhause in der Christuskirche

Vom 13. - 27. März 2022 werden die Türen der Christuskirche im Memminger Osten wieder täglich von 11:00 – 14:30 Uhr weit geöffnet - der Kirchenraum wird „ein Stück Zuhause“. Alle sind eingeladen diese Gemeinschaft mitzugestalten und zu erleben. Jeder is(s)t hier richtig.

Sich leiblich und geistig stärken, Gemeinschaft spüren, kulturelle und soziale Programmpunkte erleben – das sind die Grundpfeiler der 15-tägigen Vesperkirche, die von der Christuskirche, dem Dekanat Memmingen und der Diakonie Memmingen veranstaltet und von vielen Kooperationspartnern und ehrenamtlich Mitarbeitenden getragen wird.

Weitere Infos zur Vesperkirche finden Sie unter www.vesperkirche-memmingen.de, oder können Sie bei Manuela Walcher bei der Diakonie Memmingen unter der Telefonnummer 08331 75857 erfragen.

Wenn Sie uns ehrenamtlich unterstützen wollen, können Sie sich ab Mitte Januar auf www.ichhelfemit.de anmelden. Bei Fragen wenden Sie sich an Diakonin Sabrina Schade, Tel. 08331 856921 oder ehrenamt@vesperkirche-memmingen.de.

Spendenkonto Verwendungszweck:
„Vesperkirche Memmingen“

Diakonisches Werk Memmingen e. V.
VR Bank Memmingen
IBAN: DE 13 7319 0000 0000 0556 03

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Memmingen-
Christuskirche
Sparkasse Memmingen
IBAN: DE31 7315 0000 0380 1701 67

Wir freuen uns auf Sie!



PREIS-SCHAFKOPFEN MIT BEWIRTUNG

Donnerstag, 06. Januar 2022



- Wo:** Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
Buxacher Straße 2, Memmingen
- Einlass:** 12:00 Uhr
Beginn: 13:00 Uhr
- Gewinne:** 250, 100, 50 Euro und weitere Geldpreise
- Startgebühr:** 15,00 Euro
- Spielleitung:** Edgar Mayer, Lachen
- Begrenzte Teilnehmerzahl, Reservierung möglich!**
- E-Mail:** schafkopfturnier-stmartin-memmingen@web.de
- Telefon Nr.:** 08331 / 92 58 32 5 (Helmut Müller)

www.st-martin-braucht-dich.de

Veranstalter: Evng.-Luth. Pfarramt St. Martin, Zangmeisterstraße 13, Memmingen



**ST. MARTIN
BRAUCHT
DICH**



ZUTRITT NUR NACH
3G-PLUS-REGEL!

Kindergottesdienst in Arlesried

Jeden Sonntag im Advent wollen wir uns zum Kindergottesdienst treffen.
Dazu laden wir Dich ganz herzlich ein.
Wir sehen, riechen und schmecken den Advent.
Du fragst: Wie soll das gehen?
Dann komm vorbei:
Jeden Sonntag parallel zum Gottesdienst.
Wir beginnen gemeinsam in der Kirche.



Auf Euer kommen freuen sich Martina Mack, Evi Mayer, Dorothea Mayer

Weihnachten in Arlesried und Frickenhausen

Es war so schön letztes Jahr. Darum feiern wir die **Weihnachtsgottesdienste im Freien um 18 Uhr** jeweils an unseren Kirchen in Arlesried und Frickenhausen.

Krippenspiel-Gottesdienst um 15.30 Uhr in Frickenhausen. Bringen Sie bitte eine Laterne mit, damit Sie mitsingen können. Es gelten die allg. Hygienebestimmungen.

Am **2. Weihnachtstag** feiern wir Gottesdienst nach der anglikanischen Tradition „**Lessons and Carols**“. Wir lesen biblische Verheißungstexte und singen dazwischen Weihnachtslieder — **um 9 Uhr in Frickenhausen und um 10:15 Uhr in Arlesried.** Wir freuen uns auf Sie!

Fröhlicher Treff

Jeden **1. Dienstag im Monat** treffen wir uns von **14:30 Uhr bis 16:30 Uhr im Gemeinderaum in Frickenhausen** zum fröhlichen Austausch bei Kaffee und Kuchen.

Lustige Gedichte, besinnliche Geschichten oder auch Sketche in schwäbischer Mundart bringen Sie zum Schmunzeln. Im Advent wird Ihre Vorfreude auf Weihnachten mit gemeinsamem Singen geweckt.

Wenn Sie gerne lachen und singen und sich mit anderen austauschen, kommen Sie vorbei am 07.12., 04.01., 01.02. und 01.03.2022!
Herzlich Willkommen!



Zukunftsplan: Hoffnung

Zum Weltgebetstag 2022 aus England, Wales und Nordirland

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29, 14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, den **4. März 2022**, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen.

Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette auch bei uns:

um 14 Uhr in der St. Ursula-Kirche Arlesried

WANN und WO „ÖFFNET“ sich ein Fenster:
1. - 24. DEZEMBER 2021

1. Familie Melanie Striebeck, Bergstraße 6
2. **Familie Renate Botzenmayer, Eisenbergstraße 8**
3. Familie Silvia Kotterer, Drexlerstraße 19
4. **Familie Nina Kotterer, Obere Anwand 15**
5. Familie Dieter Kühlmuß, Raiffeisenplatz 2
6. **Familie Heidi Stetter, Eisenbergstraße 14**
7. Familie Nicole Veit, Webergasse 1
8. **Familie Iris Häring, Vöhlstraße 4**
9. Sarah und Christoph Karrer, Obere Anwand 1, 2 Stock
10. **Familie Stefanie Stetter, Drexlerstraße 5**
11. Kirchengemeinde, Raiffeisenplatz
12. **Familie Claudia Ramminger, Am Wiedemann 8**
13. Familie Martina Bodo, Rosenamselplatz 1
14. **Familie Resi Karrer, Raiffeisenplatz 5**
15. Jungschar, Feuerwehrhaus
16. **Familie Heike Walcher, Drexlerstraße 7**
17. Familie Desi Wuggazer, Salisweg 2
18. **Obst- und Gartenbauverein, am Jugendbeet**
19. Familie Ines Eggart, Obere Anwand 17
20. **Familie Agnes Wössner, Arlesriederstraße 18 a**
21. Familie Sandra Wohllaib, Bergstraße 9 a (am Kirchweg)
22. **Familie Angelika Beyer, Haldenweg 7**
23. Kigo- und Kinderstundenkinder, Dorfgemeinschaftshaus
24. **Frickenhausener Mädels, Kirchplatz**



Getauft wurde:

In Frickenhausen



Beerdigt wurde:

In Frickenhausen



Impressum

Redaktion: Melanie und Matthias Striebeck

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinden Frickenhausen und Arlesried

V. i. S. d. P.: Melanie und Matthias Striebeck

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 500 Stück

Bilder: Von privat oder www.pixabay.com



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



Jesus Christus spricht:

*Wer zu
Mir kommt*

**den werde ich nicht
abweisen.**

Johannes 6,37